Nachfolgersuche kommt nicht voran

Hüttenbuscher „Nah & gut“-Markt sucht weiterhin nach einem neuen Pächter

VON DENNIS GLOCK

Worpswede. Mit mehr als 1700 Einwohnern ist Hüttenbusch die zweitbevölkerungsreichste Ortschaft in der Gemeinde Worpswede. Eine wichtige Anlaufstelle der Einwohner ist tagtäglich der „Nah & gut“-Markt, direkt gegenüber der Kirche. Doch nach dem Tod des Pächters Dieter Simon ist die Zukunft des einzigen Nahversorgers im Ort weiterhin unklar (wir berichteten). Hans Finken, Vermieter der Räume, und Filialleiterin Ute Gieschen suchen seit Monaten einen neuen Pächter, bislang ohne Erfolg. „Leider können wir immer noch nichts Positives vermelden, wir hängen in der Luft“, sagt Finken.

Seit über 40 Jahren ist das Geschäft für die Hüttenbuscher nicht nur ein Supermarkt, sondern auch ein Begegnungspunkt. „Man kauft hier ein, holt sich die Zeitung, trifft sich und schnackt miteinander. Die Kundennähe ist hier sicherlich etwas Besonderes, man kennt sich“, so Hans Finken, der um die Wichtigkeit des kleinen Supermarkts in Hüttenbusch weiß. Gespräche mit einem Interessenten hat es laut Finken bereits gegeben. In den vergangenen Wochen und Monaten seien diese Gespräche aber ins Stocken geraten. „Es ist für uns alle keine einfache Situation, da sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Mitarbeiter wissen wollen, wie es denn jetzt weitergeht“, sagt Finken.

Im Moment läuft der Verkauf im Laden wie gewohnt weiter. Von der Situation im Hintergrund bekommen die Kunden beim Einkauf also nichts mit. Dafür sorgt das fünfköpfige Team um Filialleiterin Ute Gieschen. „Ich glaube, man muss den Verantwortlichen hoch anrechnen, dass sie den Betrieb mit ihrem Engagement aufrechterhalten“, sagt Worpswedes Bürgermeister Stefan Schwenke. Er hoffe, dass sich demnächst eine langfristige Lösung findet, denn die Gemeinde, so Schwenke, habe großes Interesse daran, dass die Einwohner in Hüttenbusch auch zukünftig einen Nahversorger haben und nicht etwa sieben Kilometer weiter in den Worpsweder Ortskern fahren müssen.

Bevor ein neuer Mieter einsteigen kann, müssen zunächst einige rechtliche Dinge geklärt werden, dass weiß auch Schwenke. So hat Dieter Simon beispielsweise den Laden an seine Familie vererbt. „Da muss geprüft werden, ob Interesse besteht. Bislang sind wir in dieser Angelegenheit aber noch nicht weitergekommen“, gibt Finken zu. Erst wenn das geklärt ist, kann Finken mit den Interessenten in den nächsten Verhandlungsschritt gehen.

Im Moment läuft der Verkauf im Laden wie gewohnt weiter. Doch wie lange noch?
FOTO: DENNIS GLOCK